



VERBAND CHRISTLICHER  
PFADFINDER\*INNEN

Zeitschrift des VCP  
Ausgabe 02/2025

# auf neuem pfad



1 P 1963 Nr. 02/2025 | ISSN 1615-2441

**Thema:**  
            
**Zunder**

# Inhalt



## Entdecken

DOSSIER:

**ZUNDER**

4-14



4

**WOFÜR BRENNST DU?**

6

**ZÜNDSTOFF**

Wie wir lernen, jeden feurigen Konflikt zu lösen

8

**FUNKE DER VIELFALT**

Pfadfinder\*innen auf dem CSD



Bild: © Privat

10

**SCHAUT DIE LILIEN  
AUF DEM FELDE**

Radikale Jesusworte  
als biblischer Zunder

12

**BECCI ERKLÄRT**

Zunder

14

**DER WALD ALS ZUNDER**

Was, wenn die grüne Lunge brennt?



## Ankommen

15

**WAS TUN BEI  
SEXUALISierter GEWALT?**

Die wichtigsten Fragen und  
Antworten zum Thema Melde-  
verfahren bei Interventionsfällen

16

**JUNG, VERNETZT, ENGAGIERT**

Das Youth Advocacy Training 2025



Bild: © Climate Justice

18

**MIT EINEM KONGRESS  
DAS WACHSTUMSFEUER  
ENTFACHEN**

20

**DER FUNKE DES FRIEDENS**

Die Fachgruppe Frieden stellt sich vor

22

**„DRANBLEIBEN –  
IN POLITIK UND KIRCHE“**

Interview mit Generalsekretär  
Till Strang

23

**SOMMER, SONNE,  
BUNDESLAGER**

2026 ist es endlich wieder so weit



24

**HEUTE HIER, MORGEN DORT**

Der neu gewählte Vorstand  
gibt einen Ausblick auf  
die nächste Amtszeit

25

**PFAD GEFUNDEN!**

Das wurde auf der 56. Bundes-  
versammlung entschieden



## Dies und Das

26

**ENGAGEMENTPREIS /  
EBE 2026 / STIFTUNG**

27

**BAGHIRA / BUNDESLEITUNG  
GESUCHT / WOODBADGE**

28

**KOCHEN / PFADING**

29

**GELESEN UND GESPIELT**

30

**KREUZWORTRÄTSEL**

31

**COMIC / AUSBLICK / TERMINE**

32

**NEUE LIEDER**

Du willst die an  
digital erhalten?

Melde dich unter [info@vcp.de](mailto:info@vcp.de)



# Editorial

Ausgabe 02/2025  
Thema: Zunder



Egal ob Sommer oder Winter – manchmal braucht es ein echtes Lagerfeuer, damit beim Schreiben die Funken fliegen können.

## Liebe Pfadfinder\*innen,

Zunder – das klingt nach Funkenflug, Hitze und dem Moment, in dem ein loderndes Feuer entfacht wird. Aber Zunder gibt es nicht nur am Lagerfeuer, sondern auch in unseren Herzen und Köpfen.

Zwischenmenschlicher Zündstoff schwelt oft leise und unbemerkt, aber manchmal lodert er auch heftig auf. Wie lassen sich Auseinandersetzungen fair und friedlich lösen? Was hilft, bevor die Situation außer Kontrolle gerät?

Auch die Bibel kennt Zündstoff: Radikale Worte von Jesus, die damals wie heute aufrütteln und zum Umdenken bewegen. Was davon brennt in uns weiter? Und wofür brennst du eigentlich – als Pfadfinder\*in? Wir haben uns auf die Suche begeben.

Feuer kann zerstören – aber auch wärmen, leuchten, verbinden. Lasst uns gemeinsam versuchen, mit dem Zunder unserer Zeit achtsam umzugehen.

Gut Pfad!

Johanna „krteček“ Mixsa  
Bundesleitung und Herausgeberin

Maya Burkhardt  
Chefredakteurin

Bild: © Maiken Cramer

## Impressum

ISSN 1615-2441

anp (seit 1921) ist die Zeitschrift des Verband Christlicher Pfadfinder\*innen (VCP) e. V.

anp erscheint vier Mal im Jahr.

**Anschrift:** VCP-Bundeszentrale, Wichernweg 3, D-34121 Kassel, anp@vcp.de, www.vcp.de

**Verleger:** Verband Christlicher Pfadfinder\*innen (VCP) e. V.

**Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes**

**Chefredaktion:** Maya Burkhardt

**Ständige Redaktionsmitglieder:** Sören Bröcker, Jascha Buder (Illustrationen und Sippe Braunbär), Lilli Burlafinger, Patrick Wiemers, Rebecca Haugwitz, Jule Hoffmann, Oliver J. Kießig, Johanna Mixsa, Rica Rösner, Carsten Schild, Lena Simosek, Jonna Wilhelm, Andreas Witt.

**Mitarbeit an der aktuellen Ausgabe:** Maiken Cramer, Moritz Schuster

**Satz und Layout:** Lilian Wernhardt, elfgen pick gmbh & co. kg

**Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn

**Titelbild:** © Oliver Frey

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor, ebenso in Einzelfällen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlage die entsprechende Bearbeitung von Veröffentlichungen. Der Umwelt zuliebe wird die anp auf 100 % Recyclingpapier und klimaneutral gedruckt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung unserer Arbeit.



Evangelische Kirche in Deutschland



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



RG4

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag  
ClimatePartner.com/53323-1901-1011

# Wofür **BRENNST** du?

Wir haben euch auf Instagram gefragt, was euer Herz zum Funkensprühen bringt – und ihr habt geantwortet

Musik. Einfach zusammen singen, das verbindet! Das Foto zeigt die Übernachtung, als ich aufgenommen wurde, und abends haben wir alle zusammen gesungen. Das war sehr magisch.

Anni, VCP Temnitz



Pfadfinderrrrrr 🌲❤️  
Wir Pfadfinder halten auch in nervigen oder schwierigen Situationen zusammen und machen das Beste daraus. Außerdem sind auf Lagern und Fahrten immer die schönsten Himmel und die stärken das "Pfadi-Gefühl", was man bekommt, sobald man angekommen ist, enorm.

Lenja, VCP Kaarst, Nordrhein



Nach sechs Jahren ohne Landeslager haben wir 2023 im VCP Mecklenburg-Vorpommern endlich wieder ein großes gemeinsames Feuer entfacht. Unter dem Motto „LaLa 2023 – Feuer und Flamme“ haben wir gezeigt, wofür wir brennen: für Gemeinschaft, für Abenteuer, für Pfadfinden. Stämme aus ganz Mecklenburg-Vorpommern kamen zusammen.

Constantin Pribbenow, VCP Mecklenburg-Vorpommern

Das Motto begleitet uns seitdem weiter, zum Beispiel bei der Friedenslichtübergabe an die Staatskanzlei oder auf unserem Badge!



Clara Dengler, Stamm John F. Kennedy

Gemeinsame Liederabende und unendliche Abende an Lagerfeuern mit Freunden.

aus dem Bezirk Rheinfranken





Neben dem Pfadfinden brenne ich für das Zeichnen. Es ist ein großartiges Gefühl, meine Skizzen nach und nach eine richtige Form annehmen zu sehen. Manchmal bringt es mich auch zum Verzweifeln, aber das gehört dazu, man darf nur nicht aufgeben!

Maiken Cramer, Pfadfinderin und FSJ-lerin in der VCP Bundeszentrale

Moritz, Pfadfinder im Stamm Julius Neundorff Tostedt

Ich brenne für Musik :) Durch die Pfadis habe ich Gitarre und Akkordeon spielen gelernt. Das macht mir total viel Spaß und verbindet im Verband sowie darüber hinaus.

Nico "Heinrich" Stamm Florian Geyer Hameln und FSJler in der VCP Bundeszentrale

Pfadfinden und Motorsport





# ZÜND

## Wie wir lernen, jeden feurigen Konflikt zu lösen

von Rica Rösner

**E**s ist Abend. Das Feuer wärmt, Schatten flackern über eure Gesichter. Jemand spielt Gitarre, aber niemand singt. Ihr seid müde, es war ein langer Tag. Nudeln mit Pesto – was sonst? Von außen wirkt alles wie ein perfekter Lagerabend. Zehn Tage Hajik, nur ihr, eure Rucksäcke und jede Menge Kilometer.

Aber innerlich brodelt es. Ihr habt euch verlaufen, mehrmals. Die Kohten stehen woanders als geplant. Morgen müsst ihr an der Straße entlang. Und irgendwer ist schuld – je nachdem, wen man fragt. Die Stimmung ist angespannt, aber niemand spricht es an. Zu müde. Zu gereizt.

Aber es wird schlimmer, wenn ihr nicht darüber sprecht. Wenn ihr den Konflikt nicht aus der Welt räumt, sondern unterschwellig schwelen lasst. Dann wird es morgen explodieren.

Streiten ist per se nichts Schlechtes. Wenn Menschen zusammenkommen, ist es ganz normal, dass unterschiedliche Meinungen aufeinandertreffen. Wichtig ist nur, dass ihr aus einer Meinungsverschiedenheit keinen richtigen Konflikt entstehen lasst. Damit Situationen wie diese erst gar nicht entstehen.



# STOFFE



Hier sind ein paar Tipps, die helfen, jeden Konflikt zu lösen:

**Kommunikation ist das Wichtigste!** Niemand kann Gedanken lesen. Wenn dich etwas stört – sag es. Klar und ehrlich.

**Bleibt respektvoll.** Sprecht über eure Gefühle, ohne die anderen anzugreifen. Kein Rumschreien, keine Vorwürfe. Bleibt bei euch: Was genau hat euch geärgert? Warum?

**Nutzt Ich-Botschaften.** Sagt also zum Beispiel: „Ich bin überfordert, weil wir nun einen anderen Weg gehen müssen.“ Statt „Du bist schuld, dass wir uns verlaufen haben!“

**Denkt nach vorn.** Fehler passieren. Debattiert nicht mehr über die Vergangenheit, sondern denkt an morgen: Wie schafft ihr es, euren Tag so gut wie möglich zu gestalten?

**Ihr seid ein Team.** Eure Gefühle sind wichtig. Aber die der anderen auch. Ihr macht das hier zusammen. Also sucht gemeinsam nach Lösungen.

Wenn ihr euch an diese Tipps haltet, werdet ihr schon bald keinen Zündstoff mehr in Konflikten haben, sondern könnt ihn lieber für das nächste Lagerfeuer nutzen. Denn da gehört er hin.



Was spielerisch beginnt, kann schnell zum Streit führen – gut, wenn man dann weiß, wie man fair bleibt.

# FUNKE der VIELFALT

## Pfadfinder\*innen auf dem CSD

Pfadfinder\*innen aus verschiedenen Bünden demonstrieren jedes Jahr in Dresden und Leipzig beim CSD gemeinsam

von Maya Burkhardt

Wenn Pfadfinder\*innen gemeinsam für Vielfalt und gegen Diskriminierung auf die Straße gehen, entstehen Funken – und genau so ein Funke ist auch diesen Juni wieder übergesprungen. Eine überbündische Pfadigruppe war auf dem Christopher Street Day in Dresden und Leipzig präsent. Mit Halstüchern, Bannern und Liedern setzten die Teilnehmenden ein Zeichen für ein Pfadfinden, das niemanden ausschließt und eine Gesellschaft, die Vielfalt nicht nur zulässt, sondern schätzt. Egal aus welchem Pfadiverband – Willkommen ist in der Gruppe, wer die gemeinsamen Werte teilt.

Mehr Informationen gibt es unter: [sachsen.pfadfinden.de/csd](https://sachsen.pfadfinden.de/csd) oder per E-Mail an: [csd@sachsen.pfadfinden.de](mailto:csd@sachsen.pfadfinden.de)



Flagge zeigen – bastle Banner, Plakate, Buttons oder was dir einfällt, und setz' gemeinsam mit anderen Pfadfinder\*innen ein buntes Zeichen.

CSD steht für Christopher Street Day und erinnert an den Protest der queeren Community gegen anhaltende Polizeigewalt im Stonewall Inn – einer Bar in der New Yorker Christopher Street – am 28. Juni 1969. Heute finden zwischen Juni und August weltweit in vielen Großstädten Pride-Paraden statt.

• Nützliches Wissen





Egal aus welchem Bund – in der überbündischen CSD-Gruppe sind alle Pfadfinder\*innen willkommen, die sich für Vielfalt und Toleranz starkmachen wollen.

### Macht mit!

Als Pfadfinder\*innen können wir an 365 Tagen im Jahr dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und Vielfalt sichtbar zu machen. Ob eine Singerunde mit queeren Liedern, ein Besuch eures örtlichen CSDs in Kluft und Halstuch, ein Infoabend im Heim oder eine Regenbogen-Fahne am Gemeindehaus – jede Aktion zählt! Zeigt in eurem Stamm Flagge für eine offene und diskriminierungsfreie Gesellschaft.

Teilt eure Aktionen unter dem Hashtag **#PfadisFürVielfalt** oder schickt sie an [redaktion@vcp.de](mailto:redaktion@vcp.de) – Wir sammeln sie und zeigen, wie bunt Pfadfinden sein kann. 



Übrigens: Im VCP gibt es eine Projektgruppe Queeres Pfadfinden. Mehr darüber erfährst du hier:



[go.vcp.de/queer](http://go.vcp.de/queer)



[vcp.de/pfadfinden/?s=queer](http://vcp.de/pfadfinden/?s=queer)

Mehr Infos zum Thema Queeres Pfadfinden im VCP findest du in unserem Blog:

# Schaut die **LILIE** auf dem Felde

Liebt Eure Feinde! Verkauft alles und gebt es den Armen! –  
Radikale Jesusworte als biblischer Zunder

von Andreas Witt

**S**chaut die Lilien auf dem Felde an, wie sie wachsen: „Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. (...) Darum sollt ihr Euch nicht sorgen und sagen: (...) Womit werden wir uns kleiden?“ [Mt 6, 28–31 (gekürzt)] „Ich aber sage Euch: Liebt Eure Feinde!“ (Mt 5,44) „Geh hin und verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen!“ (Mk 10, 21) – Diese Aneinanderreihung und Auflistung von radikalen Jesusworten ließe sich problemlos fortsetzen. Viele dieser radikalen Aufforderungen stammen aus der berühmten Bergpredigt (Mt 5–7), in der Jesus wichtige Gebote des Alten Testaments radikalisiert – wie z. B. das Gebot der Feindesliebe (Mt 5, 43–48). Es lässt sich also feststellen: Jesus vertrat – wie die Evangelien überliefern – zu vielen gesellschaftspolitischen Fragen, wie z. B. „Krieg und Frieden“, „Armut und Reichtum“, „Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund“ oder „geschlechtsspezifische Rollenbilder“ eindeutige Positionen – und diese Themen sind auch heutzutage noch brandaktuell!

Ebenso war Jesus in seinem Handeln konsequent und radikal, wie z. B. die Geschichte von der „Vertreibung der Händler aus dem Tempel“ (Mk 11, 15–17), „Die Heilung der Tochter der Syrophönizierin“ (Mk 7,24–36) oder auch die „Geschichte der ungleichen Schwestern Maria und Marta“ (Lk 10, 38–42) zeigen. Und auch diese Aufzählung ließe sich fortsetzen. Also: Die Taten Jesu stehen mit seinen radikalen Worten im Einklang.

**Sind die radikalen Jesusworte nichts als Schwärmerei?**

Doch was heißt das für uns? Wie sollen bzw. können wir in unserer Zeit die radikalen Jesusworte lesen, verstehen und umsetzen? Sind sie Zunder und Aufruf zur Revolution?

Was bedeutet das Jesuswort: „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme!“ (Mk 10, 25)? Sollen oder müssen wir als Christ\*innen in der Nachfolge Jesu die ungerechte Verteilung des Reichtums in der Welt durch eine Weltrevolution beenden? Von den Jüngern Jesu berichtet der Evangelist Markus, dass sie „sich entsetzten“ über diese Radikalität Jesu und miteinander die Frage diskutierten, wer dann überhaupt noch selig werden könne (vgl. Mk 10, 24–27). Jesus antwortete den Jüngern: „Bei den Menschen ist's unmöglich, aber nicht bei Gott, denn alle Dinge sind möglich bei Gott.“ (Mk 10, 27). Sind die radikalen Jesusworte also bloß eine visionäre, religiöse Schwärmerei, die nichts mit der realen Welt zu tun hat? Oder sollen diese Jesusworte uns Menschen den Spiegel unserer menschlichen Unvollkommenheit vor Augen halten? Oder gelten diese radikalen Forderungen vielleicht nur für Nonnen und Mönche? Es gibt verschiedene Theorien zu der Frage, wie die Bergpredigt und die radikalen Jesusworte verstanden bzw. gedeutet werden können.

**Radikale Nächsten- und Selbstliebe**

Auf die Frage, was denn das wichtigste Gebot sei, hat Jesus mit dem berühmten Doppelgebot der Liebe geantwortet: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘“ (Mt 22, 37–39). Hier geht es also einerseits um Gottesliebe, und andererseits um Nächsten- und Selbstliebe. Was Jesus unter Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe versteht, erklärt er anschaulich im Gleichnis vom barmherzigen Samariter

(Lk 10, 25–37). In diesem Gleichnis steckt wieder viel biblischer Zunder: Der Priester und der Levit als Vertreter der institutionellen Religion werden regelrecht vorgeführt. Ihre Gottesliebe – und vermeintliche Angst, durch den Kontakt mit dem Blut des verletzten Opfers unrein zu werden, – zählt nicht als mögliche Begründung oder Entschuldigung für ihr Vorbeigehen bzw. ihre Nicht-Hilfe. Stattdessen hilft ausgerechnet ein Samariter, ein – überspitzt formuliert – „jüdischer Outlaw“. Dieses Gleichnis ist ein eindeutiger Aufruf zum konkreten Handeln, und zwar genau dort, wo wir gerade gefordert sind: Nächstenliebe kennt keine Grenzen! Doch was heißt die Formulierung „Wie dich selbst?“ im Blick auf diese radikale Nächstenliebe?

### **Letztlich muss jede\*r eine eigene Deutung finden**

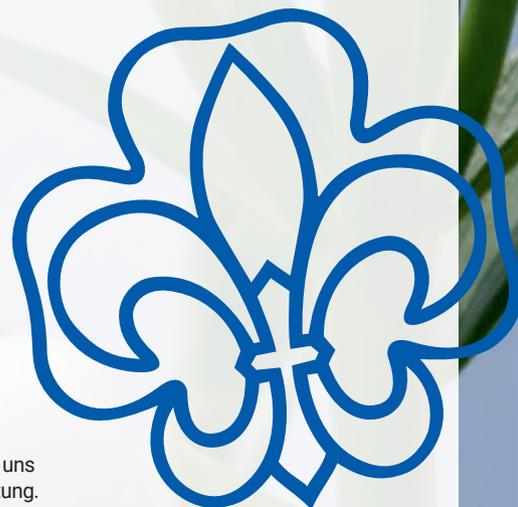
Neben dem deutlichen Verweis auf den ethischen Grundsatz der „Goldenen Regel“ [„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.“ (Mt 7, 12)] verstehe ich den Hinweis auf die Selbstliebe auch so, dass jede\*r für sich persönlich den eigenen Weg bzw. die Antwort finden muss – und dies gilt auch für die Deutung der radikalen Jesusworte: Wie verstehst Du diese radikalen Forderungen für Dich? Und dabei können wir auf Gottes Fürsorge und Gottes Geist hoffen und vertrauen: „Schaut die Lilien auf dem Felde, ...“ (Mt 6, 28).

### **Achtung vor Gott, dem Nächsten und sich selbst**

Die Lilie ist eine Blume mit großer Symbolkraft: Ihre weiße Farbe steht für Reinheit, die aufrechten Blätter stehen für Ritterlichkeit und Aufrichtigkeit, aber auch Orientierung. Deswegen hat Baden-Powell die Lilie als Zeichen für das

Pfadfinden ausgewählt: Finde deinen persönlichen Weg! Und das Gleichnis vom barmherzigen Samariter lässt sich in der symbolischen Bedeutung der drei Lilienblätter wiederfinden. Diese lassen sich nämlich – neben anderen Interpretationen – als „Suche nach dem Lebenssinn“ (vgl. „Gottesliebe“), „Verantwortung gegenüber den Mitmenschen“ (vgl. Nächstenliebe) und „stetige Auseinandersetzung mit sich selbst“ (vgl. Selbstliebe) deuten. Zu dieser Interpretation der drei Lilienblätter passt gut ein Zitat von Baden-Powell: „Achtung vor Gott und Achtung vor dem Nächsten und Achtung vor sich selbst als Diener Gottes ist die Grundlage jeder Form von Religion“.

*Anmerkung: Die Bibelzitate folgen der revidierten Lutherbibel von 1984. Das B.-P.-Zitat ist übernommen aus: M. Sica (Hrsg.), Spuren des Gründers – Zitate aus den Schriften des Lord Baden-Powell, Neuss 2007, S. 108.*



Übrigens: Die Lilie hat für uns Pfadis eine große Bedeutung. Eine Schwertlilienblüte diente als Inspiration für unser VCP-Logo.

BECCI ERKLÄRT:

# ZUNDER

von Rebecca Haugwitz



**W**er schon mal versucht hat, mit einem Feuerstahl ein Lagerfeuer zu machen, weiß: Ohne den richtigen Zunder geht da nicht viel. Aber was genau ist das eigentlich – Zunder? Klingt ein bisschen nach Zauberei.

Zunder ist Material, das leicht Feuer fängt. Also so leicht, dass in der Regel schon ein einzelner Funke reicht, um daraus Glut entstehen zu lassen. Das ist besonders praktisch, wenn man ohne Streichhölzer oder Feuerzeug ein Feuer machen will.

Schon unsere Vorfahren hatten das Problem, dass Holz-scheite zwar gut brennen, aber es ziemlich schwierig ist, sie überhaupt zum Brennen zu kriegen. Also haben sie nach etwas gesucht, das schneller Feuer fängt. Dabei kamen sie auf verschiedene Materialien: trockene Pflanzenteile, Stoffreste oder den sogenannten Zunderschwamm – ein Pilz, der an toten Bäumen wächst und sich getrocknet und verarbeitet gut entzünden lässt.

Das Wort „Zunder“ selbst geht auf das mittelhochdeutsche zunter zurück – das bedeutet so viel wie „zum Anzünden“. Aber Zunder ist nicht gleich Zunder. Je nachdem, was man dabei hat oder findet, kann das Anzünden eines Feuers besser oder eben gar nicht funktionieren. Birkenrinde ist zum Beispiel super, aber nur, wenn sie trocken ist. Auch getrocknetes Gras oder Kienspan funktionieren gut – letzterer entsteht in alten Nadelbaumstümpfen und enthält besonders viel Harz.

Ein Zundersäckchen im Rucksack ist bei Hajiks oder auf Lagern deshalb keine schlechte Idee. Wer mag, kann sich auch selbst eins zusammenstellen – aus verschiedenen Materialien, um bei wechselndem Wetter flexibel zu sein. Wichtig ist nur, dass alles trocken bleibt. Alte Filmdosen oder Schraubgläser eignen sich gut zur Aufbewahrung.





Nicht nur Pfadis lieben Lagerfeuer – schon seit der Steinzeit versammeln sich Menschen um die Flammen und teilen Wärme, Geschichten, Musik und Gemeinschaft.

Zunder allein reicht aber nicht – irgendwas muss ja auch den Funken liefern. Und da gibt's mehr Möglichkeiten, als man denkt. Klar, Feuerzeug und Streichholz sind die bequemste Variante. Aber wir wären keine Pfadfinder\*innen, wenn wir nicht auch ein bisschen Abenteuer suchen würden, oder?

Ein Klassiker ist der Feuerstahl: ein Metallstab, der beim Abrieb mit einem Schaber Funken sprüht. Wenn der Zunder gut ist, reicht einer davon schon. Schwieriger, aber eindrucksvoll, ist das Feuerbohren – dabei entsteht durch Reibung zwischen einem Holzstab und einem Brettchen Hitze, die feines Zundermaterial zum Glühen bringt. Und wer's technisch mag, kann auch mit einer Lupe und Sonnenlicht Feuer machen.

Also: Zunder ist mehr als nur trockenes Zeug im Rucksack. Er ist der erste Funke fürs Lagerfeuer, für warme Hände, für Stockbrot und Gemeinschaft. Wer immer ein bisschen dabei hat, steht nie im Dunkeln. Und ganz ehrlich: Ein kleines Feuer selbst zu entzünden, ohne moderne Hilfsmittel, fühlt sich jedes Mal ein bisschen magisch an.

Bilder: © Benedikt Bahl, juicy\_fish (flaticon)



## Idee für die Gruppenstunde:

*Feuer machen, ganz ohne Streichhölzer?  
Probiert's aus!*



In kleinen Teams testet ihr die verschiedenen Methoden: Feuerstahl, Feuerbohrer, Lupe. Jede Gruppe bekommt das passende Material und versucht, ein kleines Feuer zu entfachen – zum Beispiel so, dass eine Schnur durchbrennt oder ein Blatt Papier glimmt. Wenn ihr es geschafft habt, tauscht ihr die Methode reihum. Zum Schluss wäre ein gemeinsames Lagerfeuer mit Stockbrot perfekt.

### Tipps für euer eigenes Zundersäckchen

#### Selbstgemachter Zunder (vorbereiten & mitnehmen):

- „Charcloth“ – verkohlter Baumwollstoff, der Funken gut fängt
- Watte oder Tampons
- Wachsspäne
- „Feathersticks“ – feine Holzspäne, mit dem Messer hergestellt

#### Kaufbarer Zunder

- Wasserfeste Streichhölzer
- Feuerstarter-Sticks – wachsextrahierte Holzfasern
- Zunderkordel – imprägnierte Schnur, die lange glimmt

#### Natürlicher Zunder (unterwegs sammelbar):

- Birkenrinde
- Kienspan
- Zunderschwamm
- Rohrkolben-Samen

# Der Wald als ZUNDER

## Was, wenn die grüne Lunge brennt?

von Johanna „krteček“ Mixsa

**N**ichts ist schöner als die tanzen- den Flammen eines Lagerfeuers. Aber so ein kleines Feuer kann auch außer Kontrolle geraten!

### Warum brennt der Wald?

Durch den Klimawandel kommt es immer häufiger zu Trockenheit und Hitze und ein trockener und erhitzter Wald brennt gut. Brände können durch Blitzeinschlag entstehen. Oft lösen Menschen Brände aus, weil sie nicht aufpassen – oder mit Absicht, zum Beispiel bei der Brandrodung. So kann man schnell Waldflächen entfernen und die Asche dient danach

als Dünger für den Boden. Aber auch diese Feuer sind nicht immer unter Kontrolle. Durch Waldbrände werden nicht nur Ökosysteme zerstört, sondern auch viel CO<sub>2</sub> freigesetzt – ein Treibhausgas, das den Klimawandel vorantreibt.

### Feuer als Helfer für die Natur

Es gibt auch Pflanzen, die Feuer brauchen. Die werden Pyrophyten genannt. Bei manchen öffnen sich erst durch Feuer die Zapfen und die Samen können so verbreitet werden. Andere sind durch eine dicke Borke und geschützte Knospen an extreme Bedingungen

angepasst. Brennende Wälder sind aber nicht die Regel. Die meisten Feuer entstehen nicht natürlich, sondern durch Menschen.

### Frühzeitig Feuer erkennen

Die Bekämpfung von Waldbränden ist oft schwierig. Deshalb ist es wichtig, Brände frühzeitig zu erkennen. Dabei können zum Beispiel Überwachungstürme helfen, aber auch Satelliten sind eine Unterstützung: Sie können veränderte Oberflächentemperaturen messen.

### Wie kann ich Waldbrände vorbeugen?

- Pfadfinden ohne Lagerfeuer?! Undenkbar! Aber es gibt ein paar Sachen, die du beachten solltest:
- Feuer nur an **erlaubten Feuerstellen** entfachen (auch wenn auf dem Hajk die Versuchung groß ist)
  - **Wetterlage und Waldbrandgefahrenstufe** prüfen
  - **Feuer nie unbeaufsichtigt** lassen
  - **Wasser oder Sand zum Löschen** bereithalten
  - **Kein Feuer bei starkem Wind** oder Trockenheit
  - Nur **naturfreundliches Material** nutzen (keinen Müll oder Plastikreste)
  - Am Ende: Feuer **komplett löschen und Glut prüfen**



### Quellen und mehr Infos zum Weiterlesen:



[dlr.de/de/forschung-und-transfer/projekte-und-missionen/firebird](http://dlr.de/de/forschung-und-transfer/projekte-und-missionen/firebird)



[forest-fire.emergency.copernicus.eu/apps/effis\\_current\\_situation](http://forest-fire.emergency.copernicus.eu/apps/effis_current_situation)

# Was tun bei sexualisierter Gewalt?

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema

## Meldeverfahren bei Interventionsfällen

von Louisa Kreuzheck

**D**er Verdacht von sexualisierter Gewalt löst immer ungute Gefühle und oft Überforderung aus. Die wichtigsten Infos zum Thema Meldeverfahren bei Interventionsfällen gibt es deshalb hier auf einen Blick.

### Wo kann ich mich melden?

Wenn du etwas beobachtet oder erlebt hast, bei dem du ein ungutes Gefühl hast, kannst du dich jederzeit an eine Vertrauensperson, Landesleitung oder an eine hauptberufliche Person im Land oder Bund wenden. Auch deine Gruppenleitung kann dir weiterhelfen und gemeinsam mit dir eine passende Ansprechperson suchen.

Sexualisierte Gewalt kann von unabsichtlichen / gelegentlichen unangemessenen Verhaltensweisen (z. B. übertriebene Liebkosungen, Spiel mit viel Körperkontakt), sexistischen Äußerungen, übergriffigem Verhalten bis hin zu strafrechtlich relevanten Handlungen gehen.

### Was passiert dann?

Bei einem vermuteten oder bestätigten Verdacht von wiederholten Grenzverletzungen oder Übergriffen wird das Interventionsteam einberufen. Das ist ein fester Kreis, der bei Bekanntwerden eines Vorfalls zusammentritt.

An oberster Stelle stehen Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Person. Dazu gehört – sofern die\*der Beschuldigte aus dem VCP kommt – eine Trennung von betroffener und beschuldigter Person. Außerdem erhält der\*die Betroffene Unterstützung, zum Beispiel eine Begleitung bei Gesprächen mit den Eltern oder die Vermittlung und Begleitung zu einer Beratungsstelle.



Louisa Kreuzheck ist Referentin für Kinder- und Jugendschutz und Präventionsbeauftragte in der VCP-Bundeszentrale.

Wenn die beschuldigte Person VCPPer\*in ist, ist es sinnvoll, sie\*ihn bis zur Klärung freizustellen. In dieser Zeit sollen keine Tätigkeiten für den VCP übernommen werden und keine Teilnahme an Aktivitäten des VCPs erfolgen. Es dürfen in dieser Zeit keine Aufgaben mit Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden!

Die Bearbeitung der Fälle erfolgt unter größtmöglicher Transparenz – besonders gegenüber der betroffenen Person, die über alle Handlungsschritte informiert werden soll, sowie darüber, an wen Informationen weitergegeben werden (zum Beispiel Präventionsbeauftragte des Bundes oder Beratungsstellen).

Ist der Verdacht begründet, sind je nach Fall unterschiedliche Schritte sinnvoll – von einem pädagogischen Gespräch, zur Vermittlung von Beratungs- oder Therapieangebote an Beschuldigte bis hin zu einem Verbandsausschluss. Im Fall ungelegener Vorwürfe werden natürlich auch Maßnahmen zur Rehabilitation der\*des Beschuldigten ergriffen.



# Jung, Vernetzt, Engagiert

Das Youth Advocacy Training 2025 zog rund 30 Pfadis in die Hauptstadt

von Moritz Schuster



**D**ie Idee war eigentlich genial: Vor der Bundestagswahl im September ein jugendpolitisches Training, um politische Prozesse besser zu verstehen. Doch dann kam alles anders. Olaf hatte Zoff mit Christian. Die Ampel löste sich auf. Und zack: Neuwahlen direkt vor dem Youth Advocacy Training (YAT).

## Workshops, Austausch, Aha-Momente

Damit gab es aber auch neue Ideen und Chancen. Wir haben für das YAT vom 04.–06.04. externe Referent\*innen eingeladen, die Workshops zu den Themen Krieg und Frieden, Feminismus, Rhetorik und Campaigning gehalten haben. Dabei konnten die Teilnehmenden viel über aktuelle gesellschaftliche und politische Debatten mitnehmen. Interessant war es für mich, auch selbst zu erkennen, welche Positionen ich vertrete und mit anderen Jugendlichen über ihre Meinungen und Ansichten ins Gespräch zu kommen.



Wie bleibt unsere Demokratie stark? Mark Böing und Jakob Peters lieferten beim YAT spannende Denkanstöße.

Trotz politischem Chaos und Neuwahlen – die Stimmung war top!

i

### Was ist das YAT?

Beim YAT geht es darum, junge Menschen zu befähigen, ihre politische Stimme zu finden und einzusetzen. Mit den Methoden, die wir aus der Pfadiarbeit kennen, lernen wir, wie wir uns für unsere Anliegen stark machen können – innerhalb des VCP, aber auch darüber hinaus.



### Was wir mitnehmen – und wo's hingehen kann

Am Ende des Trainings konnten wir all unsere Fragen, Ideen und Wünsche äußern, um zu lernen, wie wir persönlich im, mit und für den VCP weiterwachsen können. Außerdem wurden verschiedene Angebote vorgestellt, wie man sich im VCP jugendpolitisch engagieren kann. Das stieß auf großes Interesse.

Eine politische Erkundungstour durch das Regierungsviertel rundete das Wochenende perfekt ab!

# Mit einem Kongress das Wachstumsfeuer entfachen

Der VCP plant gemeinsam mit dem BdP ein neues Format:  
Ein gemeinsamer Wachstumskongress.

von Arno Schäfer

## Was ist geplant?

Der Kongress findet vom 10.–12.10.2025 statt und soll Ländern und Regionen im VCP und im BdP helfen, einen wirkungsvollen strategischen Ansatz zu finden, um Wachstum möglich zu machen und Wachstum als Ziel für das Land oder die Region zu setzen. Die Teilnehmer\*innen sollen Motivation, Antrieb und Wege finden, innerhalb ihrer Strukturen zu wachsen und ihre Aufgabe als Supportstruktur für die Stämme ideal auszufüllen. Am Ende werden alle Teilnehmer\*innen strategisches Arbeiten allgemein und die Strategie des VCP konkret verstehen.

## Warum das Ganze?

Wachstum findet in hohem Maße auf Ebene der Länder und Regionen statt. Hier wird aktiv mit den Stämmen gearbeitet, entstehen neue Gruppen und es können bereits kleine Veränderungen riesiges Potenzial entfalten. Warum also nicht genau die Menschen dort für das Wachstum begeistern?

## Wer ist dabei?

Mit dabei ist unser Ringpartner BdP (Bund der Pfadfinder\*innen), der in den vergangenen Jahren intensiv in mehreren Projekten zu dem Thema haupt- und ehrenamtlich gearbeitet hat, und sehr wertvolle Erfahrungen hat sammeln können. Da Wachstum in den vergangenen 10 Jahren auch das zentrale Thema unseres Weltverbandes WOSM war, gibt es auch in Pfadfinder\*innenverbänden rund um den Globus viele Initiativen, Projekte und Erfahrungen. Mit einer Auswahl spannender Referent\*innen und Inspirationen aus dem europäischen Ausland kann der Wachstumsfunke überspringen. Brandheiße Infos werden zudem aus verschiedenen WOSM-Arbeitsgruppen das Feuer weiter entfachen.

*„Wir helfen mit diesem Kongress den Ländern und Regionen dabei, einen sinnvollen und passenden ersten Schritt zu finden, denn der ist der schwerste.“*



Catrin und Schnitzel vom Projekt nestbau des BdP Bayern sind an der Orga des Kongresses beteiligt.

## Welche Themen stehen auf dem Programm?

- „New Ways of Volunteering“
- „Mobilisierung im Ehrenamt“
- „Image of Scouting und Kommunikation“
- „Gründungskampagnen und Projekte“
- „Aktives Ehrenamtsmanagement“
- „Onboarding und Willkommenskultur“
- „Quereinsteiger\*innen – Wer sie sind, was sie bewegt und was sie brauchen“
- „Strategische Landesführung“
- „Effiziente und effektive Landesleitung“
- „Strukturveränderung und der Mut, den inneren Schweinehund anzugehen“
- Und vieles mehr



## Was macht den Kongress besonders?

Der Kongress bietet, mit eigens dafür vorgesehenen Slots, Raum für regionalen Austausch und Begegnungen mit Partnerverbänden vor Ort. Außerdem schafft das attraktive Rahmenprogramm informelle Gelegenheiten zur Abstimmung über mögliche Synergien, Kooperationen oder unterschiedliche, sich aber vielleicht ergänzende Ansätze.

*„Jetzt machen sie sich das aber sehr einfach auf Bundesebene, Wachstum einfach wegdelegieren!“*

## Nein! Wachstum kann und darf man nicht delegieren.

Jede Ebene und jedes Mitglied im VCP kann etwas zum Wachstum des Verbandes beitragen. Wer die anp regelmäßig aufmerksam liest, weiß, an vielen Stellen im Bund passieren gerade spannende Dinge und es wird viel ausprobiert. Und der VCP ist da gar nicht der einzige Ort, an dem spannende Erfahrungen gemacht und Ideen entwickelt werden.

*„Um die Länder und Regionen auch danach bei der Arbeit an den Inspirationen, Entscheidungen und Ideen sinnvoll zu unterstützen, arbeiten wir bereits an passenden Folge-Formaten in den Verbänden, damit der Zunder nicht zum Strohfeuer verkommt.“*



Arno ist VCP-Bildungsreferent für Verbandsentwicklung und Jugendpolitik

# Der Funke des Friedens

Die Fachgruppe Frieden stellt sich vor

von Andrea Söhnholz



**W**ir sind eine bunt gemischte Gruppe von Pfadis, die das Thema Frieden und Friedensfähigkeiten im VCP forcieren und stärker verbreiten möchten. Wir gehören auf der Bundesebene zum Referat Netzwerke.

Wir verstehen Friedensarbeit als eine der wesentlichen Säulen der Pfadfinder\*innenarbeit. So schrieb Lord Robert Baden-Powell in seinem ersten Buch übers Pfadfinden „Scouting für Boys“: „Wenn wir mit unseren Nachbarn in fremden Ländern und Übersee Freundschaft schließen und wenn sie unsere Freundschaft erwidern, so werden wir nicht das Verlangen haben, gegen sie zu kämpfen. Das ist bei Weitem die beste Methode, um künftige Kriege zu verhindern und einen dauerhaften Frieden zu sichern.“ Engagement für Frieden, Toleranz und Demokratie zeigt sich in vielen Aktionen von Pfadfinder\*innen. Zum Beispiel ist das Friedenslicht ein fester Bestandteil für uns in der Adventszeit.

Wir arbeiten mit Schulungen und Arbeitshilfen, Materialien und Aktionen daran, die\*den Einzelne\*n zu stärken, um sich für ein friedliches Miteinander stark machen zu können.

Das Dialogue4Peace-Seminar mit Unterstützung von WOSM und in Kooperation mit der DPSG im Herbst 2024 war unser erster großer Meilenstein. Aktuell arbeiten wir daran, diese Inhalte und auch das Schulungskonzept für euch auf Deutsch aufzubereiten und im Verband zu verankern.

Teste dein Wissen!

Mach mit bei unserem Friedensquiz:



[kahoot.it/challenge/  
?quiz-id=1524aa48-3107-  
4f46-af69-cdd0d4456ec4&  
single-player=true](https://kahoot.it/challenge/?quiz-id=1524aa48-3107-4f46-af69-cdd0d4456ec4&single-player=true)

Was Theo und Frieda erleben, könnt ihr bald auf unserem Instagram-Kanal @vcp\_de verfolgen.



## Theo & Frieda – Friedenstauben auf großer Mission

Dürfen wir vorstellen? Theo und Frieda, unsere beiden ganz besonderen Maskottchen, begleiten uns als gefiederte Botschafter\*innen für Frieden und Freundschaft. Frieda, eine Stadtaube mit bewegender Geschichte, landete im Herbst letzten Jahres beim Dialogue4Peace-Seminar. Gezeichnet von ihrer Reise durch kriegsgeprägte Regionen, fand sie bei uns einen Ort zum Durchatmen – und blieb. Kurze Zeit später lernte sie Theo kennen – eine weltoffene Brieftaube aus der Nähe von Wuppertal.



Beim Kirchentag haben die beiden Tauben in einer kleinen Zeremonie ihr VCP-Halstuch erhalten – und sind seither offiziell Teil unserer Gemeinschaft.



## Idee für die Gruppenstunde:

### Friedenstauben Basteln

Für alle Stufen ein großer Spaß. Die Taube kann als Anlass zur Reflektion genutzt werden, zur Aufklärung über schwierige Themen oder als einfache Bastelstunde verpackt werden. Wir empfehlen, Tauben zu basteln und die Teilnehmenden mit Fragen wie „Was bedeutet Frieden für mich?“ oder „Wie sieht meine ideale Welt aus?“ zum Nachdenken anzuregen. Die beschrifteten Tauben können anschließend im Gruppenraum aufgehängt oder symbolisch „fliegen gelassen“ werden.

Die Vorlagen findet ihr im VCP-Blog unter [vcp.de/pfadfinden](https://vcp.de/pfadfinden)

Für weitere Gruppenstundenideen oder Interesse an unserer Fachgruppe, schreibt uns gerne unter: [fgfrieden@vcp.de](mailto:fgfrieden@vcp.de)  
Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!





# „Dranbleiben – in Politik und Kirche“

Im Interview blickt Generalsekretär Till Strang zurück auf sein erstes Jahr im Amt

Interview von Maya Burkhardt

**Till, du bist seit einem Jahr Generalsekretär des VCP und warst schon vorher langjähriger Pfadfinder. Wie hast du den Verband neu kennengelernt?**

Ich habe den VCP schon aus vielen Perspektiven erlebt: als Wölfling in meinem Stamm, als Gruppenleiter, später auf Landes- und Bundesebene, unter anderem auch im Bundesrat. Jetzt bin ich seit letztem Jahr Teil der Bundesleitung und der Hausleitung der Bundeszentrale. Das ist noch einmal ein anderes Arbeiten – viel strategischer.

**Gab es auch Überraschungen?**

Dass ich mit guten Leuten zusammenarbeiten würde, wusste ich schon vorher. Aber wie professionell gearbeitet wird, das hat mich positiv beeindruckt.

**Ein großes Ereignis war zuletzt der Evangelische Kirchentag in Hannover. Welche Bedeutung hat der Kirchentag für dich – und den VCP?**

Der Kirchentag bildet nicht die gesamte Gesellschaft ab – aber ein relevanter Ausschnitt kommt dort zusammen und das ist für uns sehr wertvoll. Wir sind regelmäßig mit einem großen Kontin-

gent vertreten – inhaltlich und organisatorisch. Auch ich war viele Jahre ehrenamtlich mit dabei und habe später auch fünf Jahre in der Geschäftsstelle des Kirchentags gearbeitet. Das hat mich persönlich stark geprägt.

**Ein wichtiges Thema im Verband ist derzeit der Aufarbeitungsprozess sexualisierter Gewalt. Was waren dabei bisher die größten Herausforderungen und Meilensteine?**

Der größte Meilenstein ist aus meiner Sicht, dass wir es angegangen sind. Der nächste Schritt ist die Übergabe der Studienergebnisse durch die unabhängigen Institute, die die Aufarbeitung begleiten. Dann müssen wir uns weiter unbequemen Fragen stellen, zum Beispiel, welche Traditionen wir kritisch hinterfragen müssen. Unser Ziel ist es, besser zu sein als das, was in der Vergangenheit geschehen konnte. Deshalb müssen und wollen wir uns dem stellen.

**Ein weiteres Thema: Sichtbarkeit in jugendpolitischen Gremien. Was braucht es, damit der VCP dort wirksamer vertreten ist?**

Der VCP ist freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und steht damit in ständi-

gem Austausch über Fördermittel. Vor wenigen Jahren stand der Kinder- und Jugendplan zur Debatte, es drohten Kürzungen. Das wurde durch großes Engagement der Jugendverbände verhindert. Im aktuellen Koalitionsvertrag ist eine Erhöhung der Mittel vorgesehen. Das sehen wir als Erfolg und Zeichen der Wertschätzung. Aber wir müssen dranbleiben – in der Politik wie in der Kirche – durch Vernetzung und klare Positionen.

**Ein Jahr ist vergangen. Was möchtest du noch erreichen?**

Das letzte Jahr verging wie im Flug. Ich habe viel gelernt, tolle Menschen kennengelernt und gemerkt, wie viel Potenzial im VCP steckt. Im Bewerbungsgespräch war ich mir nicht sicher, ob ich der Richtige für diesen Job bin. Heute kann ich sagen: Ich freue mich darauf, den VCP gemeinsam weiterzuentwickeln!

Das ganze Gespräch hört ihr im Podcast Pfadfinden:



[open.spotify.com/show/6XZNhD0pKHn8TTA5m80CeqN](https://open.spotify.com/show/6XZNhD0pKHn8TTA5m80CeqN)

# Sommer, Sonne, Bundeslager

ungeschrieben  
upge  
s  
Chri  
BOZ  
VCP BUNDESLAGER 2026

2026 ist es endlich wieder so weit

von Johanna „krteček“ Mixsa

**D**as Bundeslager ist DAS Pfadi-Lager im nächsten Sommer. Gemeinsam treffen wir uns vom 30.07. bis 08.08.2026 in Almke bei Wolfsburg. 10 Tage lang Schwarzzelte soweit das Auge reicht – das kann nur Spitze werden!

Das Motto des Bundeslagers ist „ungeschrieben – Geschichte wird, was du draus machst“. Wir begeben uns in eine Welt voller unterschiedlichster Bücher, Geschichten sowie großen und kleinen Abenteuern. Langweilig wird es auf jeden Fall nicht. Und vielleicht findet die eine oder der andere ganz nebenbei eine neue Leidenschaft für Bücher und Geschichten.

Noch siehst du nur gähnende Leere, aber 2026 füllt sich dieser Ort mit Schwarzzelten! Bist du dabei?



Bilder: © Jannes Rosenberg

## Wann und wo melde ich mich und meine Gruppe an?

Die Voranmeldung startet im Herbst 2025. Die richtige Anmeldung startet dann zum Jahresbeginn 2026. Je eher ihr euch anmeldet, desto besser – das erleichtert allen Beteiligten die Planung.

Wer nicht mit der eigenen Gruppe anreist, kann auch zentral beim Bundeslager mitarbeiten.

## Aktuell gibt es noch jede Menge spannende offene Jobs!

Egal, ob ihr nur auf dem Bundeslager Zeit habt oder auch schon davor, ob ihr einen Job mit viel Verantwortung möchtet oder vor allem mit vielen Pfadis in Kontakt kommen wollt – es ist für alle etwas dabei!

[bundeslager.vcp.de/mitmachen](https://bundeslager.vcp.de/mitmachen)

## Möchtet ihr eure internationale Partnergruppe aufs Bundeslager einladen?

Oder hättet Interesse, eine der ausländischen Gastgruppen auf dem Lager aufzunehmen? Kennt ihr internationale Pfadfinder\*innen, die Lust hätten mit ihrer Gruppe am Bula teilzunehmen oder als ISTler\*innen (International Service Team) zu helfen? Super! Alle weiteren Informationen gibt es hier: [go.vcp.de/bula25international](https://go.vcp.de/bula25international)

## Was gibt es jetzt zu tun?

- Bundeslager im Kalender eintragen
- Anmeldestart im Kopf haben
- Ausschreibungen durchforsten
- Viele Freund\*innen zum Bundeslager einladen – ob nationale oder internationale

Dieses Team plant gerade das Bundeslager für euch!  
Helfende Hände sind noch herzlich willkommen.

# Heute hier morgen dort

Der neu gewählte Vorstand gibt einen  
Ausblick auf die nächste Amtszeit

von Leah, Daniel, flip und Eric



**A**uf der Bundesversammlung 2025 wurden Leah, Daniel, flip und Eric für eine zweite Amtszeit bis 2028 wiedergewählt. Hier geben sie uns einen Ausblick auf die kommenden Jahre.

Was wir als Pfadfinder\*innen in den Gruppenstunden, auf Fahrt und Lager, aber auch im Alltag machen, ist dieser Tage wichtiger denn je geworden. Es ist gut für unsere Gesellschaft, dass wir im VCP einen Raum haben, in dem wir den respektvollen Umgang mit anderen Menschen aktiv einüben, in dem wir Konflikte im Dialog lösen, durch demokratische Prozesse Weichen stellen und früh lernen, Verantwortung für uns und andere zu übernehmen.

Als Vorstand haben wir in den letzten Jahren die Zukunftsfähigkeit unserer Kinder- und Jugendarbeit in den Fokus gerückt. Es ist uns wichtig, dass der Verband aktiv mit seinen Herausforderungen umgeht und sich auf jeder Ebene so aufstellt, dass auch in Zukunft Kinder und Jugendliche in unseren Gruppen wachsen können und für das Leben lernen.

Mit dem Ziel zu wachsen, bringt der VCP diesen Anspruch nach Zukunftsfähigkeit auf einen Punkt. Die Voraussetzungen für Wachstum zu schaffen, bedeutet nichts anderes als sich aktiv mit dem eigenen Zustand und der Zukunft auseinanderzusetzen. In unserem Jahresbericht haben wir die Gelegenheit genutzt und die Veränderungen der letzten drei Jahre nachgezeichnet.

**Unser Leitmotiv:** Jede Verbandsebene übernimmt an ihrer jeweiligen Stelle Verantwortung und sorgt dafür, dass der Stamm vor Ort gute Arbeit leisten kann. Für die Bundesebene heißt das:

- Absicherung der Verbandsfinanzierung
- Entwicklung einer Kultur des Miteinanders
- Sicherstellung von Verbandswachstum
- Ausrichtung und Positionierung des VCP

Für die nächsten drei Jahre würden wir diesen Kurs gerne beibehalten und um einige Aspekte ergänzen. Weiterarbeiten werden wir an der Reform unserer Organisation:

- Erschließung neuer Finanzquellen
- Aktive Begleitung des rdp-Visionsprozesses
- Modernisierung der Mitgliederverwaltung

Ergänzen werden wir diesen Kurs um die Weiterentwicklung unserer inhaltlichen Arbeit:

- Ausgestaltung der Rolle der Erwachsenen im VCP
- Erarbeitung neuer Spielideen für die Kinderstufe

Zum Jahresbericht  
2024/25:



go.vcp.de/  
jahresbericht25

Infos zur  
Wachstumsstrategie:



go.vcp.de/  
strategie11

Wir sind sehr zuversichtlich, dass dem VCP in den nächsten drei Jahren ein mutiger Schritt in die Zukunft gelingen wird. Wichtig wird dabei das Zusammenwirken der verschiedenen Ebenen. Auf, auf! „... dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.“



# Pfad gefunden!

Das wurde auf der 56. Bundesversammlung entschieden

von Maya Burkhardt

Auf der Bundesversammlung des VCP kamen Ende Juni die Bundesleitung, der Bundesversammlungsvorstand, die Delegierten aus den Ländern und der Bundesrat zusammen, um Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick:

## A8: Strategische Schwerpunkte Wachstum

Aufbauend auf einem Beschluss aus dem Jahr 2022 wurden sieben strategische Schwerpunkte festgelegt, mit denen Mitgliederzahlen, Strukturen und Bildungsqualität nachhaltig bis 2032 gestärkt werden sollen:

- Wirkungsvolles Wissensmanagement
- Ranger und Rover im Verband halten und fördern
- Junge Erwachsene im Verband halten und fördern
- Unterstützung von Mitarbeiter\*innen in den Stämmen
- Erwachsene in die Stammesarbeit einbinden
- Mehr Neugründungen
- Markenkern definieren & Identität schaffen

„Wir freuen uns sehr über die Wiederwahl und das uns entgegengebrachte Vertrauen aus dem Verband. Mit der Wachstumsstrategie haben wir nun eine gute Arbeitsgrundlage für die nächsten drei Jahre.“



## A11: Jugendpolitisches Konzept

Das beschlossene jugendpolitische Konzept beschreibt das politische Selbstverständnis des VCP und gibt konkrete Impulse, wie politische Bildung und gesellschaftliches Engagement aus dem Alltag von Pfadfinder\*innen heraus gelingen kann.

## A4: Konzept zur Abendgestaltung auf dem Bundeslager

Das Konzept zur Abendgestaltung auf dem Bundeslager bezieht alle Altersgruppen ein und schafft alkoholreduzierte, attraktive Oasen als gemeinsame Treffpunkte. Gleichzeitig werden der verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol gestärkt, Ausschankzeiten begrenzt sowie Informations- und Schulungsangebote eingeführt.

Alle ausführlichen Anträge lest ihr auf: [go.vcp.de/bv2025](https://go.vcp.de/bv2025)



## BNE Preis

Der VCP Hessen bekommt Nationalen Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Landesverband wurde mit dem „Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Kategorie „Multiplikator\*innen“ ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand am 22. Mai 2025 in der St. Elisabeth-Kirche in Berlin statt. Mit der Auszeichnung werden die außergewöhnlichen Leistungen und das ganzheitliche Engagement des Landesverbandes im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewürdigt – ein Engagement, das richtungsweisend für die Gestaltung einer zukunftsfähigen

Gesellschaft ist und das Pfadfinder\*innen mit Überzeugung verfolgen.

Der Preis wird vergeben durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Deutsche UNESCO-Kommission. 🌱

Mehr Infos gibt's auf:



vcp.de/pfadfinden

## Explorer Belt Expedition 2026

2026 gibt es nicht nur das Bundeslager als Highlight: Der VCP bietet für Ranger\*Rover und junge Erwachsene auch DAS Abenteuer: Explorer Belt Expedition 2026.

Wir möchten von dir wissen, was dich interessiert! Wann, wohin und wie? Egal, ob du gar nicht weißt, was die Explorer Belt Expedition 2026 ist oder schon fest plant mitzukommen, dann fülle unsere kurze Umfrage aus und schau dir an, was wir als Möglichkeiten bieten. 🌱

Mehr Informationen unter:



go.vcp.de/ebe2026

## Wiederaufbau Stamm NordFLues

In Flensburg sind nach mehrjähriger Pause wieder VCP\*innen aktiv! Der Stamm NordFLues hat mittlerweile 11 Mitglieder und wächst weiter. Um die Teilnahme an Lagern mit eigenem Material zu gewährleisten, hat die Stammesleitung die Evangelische Stiftung Pfadfinden um Unterstützung gebeten. So konnte zu Beginn des Jahres Küchenmaterial, Kisten und VCP-Zubehör angeschafft werden, dass nun zu Pfingsten zum Einsatz kam. 🌱

Die glücklichen Pfadis mit dem Material in Aktion könnt ihr auf [vcp-stiftung.de](https://vcp-stiftung.de) oder dem Instagramkanal [@vcplensburg\\_nordflues](https://www.instagram.com/vcplensburg_nordflues) sehen.



Bild: © Stamm NordFLues

# Baghira werden?

Alle News rund um Baghira findet ihr auf:



[go.vcp.de/baghiraapril](https://go.vcp.de/baghiraapril)

Du hast Lust, Stämme im VCP zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen? Dann melde dich bei der FG Baghira!

Die Fachgruppe sucht motivierte Menschen mit Pfadi-Erfahrung, die Lust haben, Stämme auf ihrem Weg zu begleiten! Interesse? Schreibt eine Mail an: [baghira@vcp.de](mailto:baghira@vcp.de)



# Bundesleitung Bildung und Pädagogik gesucht

Hast du Lust, den VCP zu verändern und in den Bereich Bildung im VCP einzutauchen? Dann haben wir genau die richtige Aufgabe für dich!

Mehr Informationen und Bewerbung unter:



[go.vcp.de/bundesleitunggesucht](https://go.vcp.de/bundesleitunggesucht)



# Woodbadge

Termine für den Durchlauf 2025 / 2026

Du willst dich in der Landes- oder Bundesebene des VCP einbringen – oder tust das schon? Dann ist Woodbadge 3 oder 4 genau das Richtige für dich!

**Auftaktwochenende:**

21.11–23.11.2025

**2. (verlängertes) Wochenende:**

20.02–23.02.2026

**Abschlusswochenende:**

11.09.–13.09.2026 auf der Burg Rieneck

**Kosten:**

240 € für VCP-Mitglieder

(480 € für andere WOSM / WAG-GGS-Verbände)

2025–2026 Woodbadge Kurs 3 & 4 unter:



[vcp.de/pfadfinden/allgemein/anmeldung-woodbadge](https://vcp.de/pfadfinden/allgemein/anmeldung-woodbadge)



SPINAT-LINSEN-  
NUDELPOTT



**Zutaten (für etwa 2 Personen)**

- 150g rote Linsen
- 125g Bandnudeln
- 250g frischer Blattspinat oder 300g Tiefkühl-Blattspinat
- 75g Schmand
- 1–2 EL Orangensaft
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1–3 EL Pflanzenöl nach Wahl
- Gewürze: Salz, Pfeffer, Muskatnuss, etc.

**Zubereitung**

Zuerst erhitzt ihr 750 ml Wasser. Sobald es zu kochen beginnt, gebt ihr etwas Salz, Nudeln und Linsen hinzu. Das Ganze 10 Minuten kochen lassen.

Währenddessen schneidet ihr Knoblauch und Zwiebel in kleine Würfel.

Sobald die Nudel-Linsen-Mischung al dente ist, gießt ihr sie ab und fangt dabei ca. 100ml vom Kochsud auf. Nun zum Spinat:

Bei Tiefkühlspinat können die 300 g direkt in den Topf. Bei frischem Spinat solltet ihr den Spinat nach und nach dazugeben. Dann erhitzt ihr 2 Esslöffel Pflanzenöl, gebt die vorbereiteten Zwiebeln und den Knoblauch hinzu und würzt mit Muskatnuss und Pfeffer. Das Ganze nun etwa 5 Minuten dünsten, bevor der Spinat dazugegeben wird. Alles zusammen weitere 8–15 Minuten erhitzen, bis der Spinat gar ist.

Zum Schluss Linsen und Nudeln unterheben und alles mit Schmand, dem Kochsud und Orangensaft cremig rühren.

*Guten Appetit!*

Rezept



go.vcp.de/  
kochen

EIN SCHICKER AUFNÄHER VON DEINEM  
LETZTEN PFADI-ABENTEUER? ZUNDER FÜR  
EIN SPANNENDES GESPRÄCH!



**Eure individuellen Aufnäher bei F&F!**

Ob für Fahrten, Lager oder Schulungen – bei F&F könnt ihr ganz einfach individuelle Aufnäher in Auftrag geben.

Egal ob gestickt oder gedruckt, rund, eckig oder in anderen Formen – fast alles ist möglich. Schickt uns einfach eine Mail mit eurem Design (am besten als Bilddatei oder PDF). Das Motiv wird geprüft und anschließend erhaltet ihr ein Angebot.

Denkt nur daran, genug Zeit für mögliche Korrekturen einzuplanen, damit die Aufnäher pünktlich zu eurer nächsten Aktion ankommen!

Für Anfragen oder weitere Informationen meldet euch gerne bei: [freizeit@fahrtenbedarf.de](mailto:freizeit@fahrtenbedarf.de)

Direkt kaufen bei  
unserem verbands-  
eigenen Ausrüster  
Freizeit & Fahrten-  
bedarf



mailto:freizeit@  
fahrtenbedarf.de

# FÜR EUCH GELESEN UND GESPIELT



## AUF DER TONNENSEITE DES LEBENS

Autorin: Antje Leser  
Verlag: Magellan

Alles beginnt mit einem ungewöhnlichen Vorschlag: Für den Blog einer Influencerin soll Joel beim Containern – also beim Retten von weggeworfenen Lebensmitteln – mitmachen. Eigentlich ist das nichts, was ihn vorher interessiert hat. Doch er lässt sich darauf ein. Und damit fängt eine spannende Reise an.

Während er mehr über Lebensmittelverschwendung und Nachhaltigkeit lernt, begegnet Joel Menschen, die ganz anders leben als er. Besonders beeindruckt ist er von Kira, die viel geheimnisvoller und zurückhaltender ist als die laute Merle mit ihrem Blog. Joel merkt bald, dass es beim Thema Umweltschutz nicht nur um gute Bilder und Likes geht, sondern auch um echte Überzeugungen und um schwierige Entscheidungen.

Das Buch ist spannend, modern und gut zu lesen. Die Figuren sind glaubwürdig und unterschiedlich – niemand ist perfekt, und genau das macht die Geschichte stark. Man spürt, dass Joel sich weiterentwickelt und selbst herausfinden muss, woran er glauben will.

Auf der Tonnenseite des Lebens ist ein ehrliches, kluges Jugendbuch über Mut, Freundschaft und die Frage, was richtig ist. Geeignet für Leser\*innen ab 13 Jahren.

Gelesen von Maya Burkhardt



## DARK SIGILS

Autorin: Anna Benning  
Verlag: Fischer KJB

Seit der Mirror über den Großstädten der Welt aufgetaucht ist, hat sich das Leben grundlegend verändert: Magie existiert wirklich! Doch sie ist nicht das märchenhafte Wunder, das wir uns vielleicht erträumen haben. Magie ist eine gefährliche Kraft, ein rauschhafter Strom, der Leben fordert oder zur einzigen Chance auf Aufstieg wird.

Über dem, was wir Realität nennen, existiert eine zweite Ebene – eine Spiegelwelt, in der die Magie schon immer zu Hause war. Für uns ist sie nur als verzerrtes Abbild unserer selbst sichtbar. In diese zerrissene Welt wird Rayne geboren. Sie lebt in den Armenvierteln Londons und kämpft ums Überleben. Raynes einzige Hoffnung: Mit ihren Fähigkeiten genug Einfluss zu gewinnen, um sich und ihrer Freundin Lily ein Leben außerhalb der „Outskirts“ zu ermöglichen – und vielleicht endlich ihre verschwundene Mutter zu finden. Doch alles ändert sich schlagartig, als die Magie in Raynes Körper außer Kontrolle gerät.

„Dark Sigils-Was die Magie verlangt“ ist der erste Teil einer dystopischer-Fantasie Reihe von Anna Benning, in der Magie eine neue Bedeutung bekommt. Er ist spannend, voller Twists und bietet einen gesellschaftskritischen Einblick in eine magische Welt. Alle Charaktere haben eine gewisse Tiefe und werden von ihren Motiven geleitet.

Nach dem Lesen hat mich der Roman stark an die Serie „Arcane“ erinnert, besonders wie die Welt mit ihren Problemen umgeht. Ein absolutes Muss für alle Fans von magischen Dystopien.

Viel Spaß beim Lesen!

Gelesen von Maiken Cramer



## DOBBLÉ: SCOUTS

Zygomatic, 2023  
Autor: Denis Blanchot, Jacques Cottureau and Play Factory

2–8 Spieler\*innen, ab 6 Jahren, eine Runde bis zu 15 Minuten (unendlich wiederholbar)

„KOMPASS“, „WANDERSCHUH“, „ISOMATTE“ – falls ihr diese passionierten Ausrufe hört, ist vermutlich gerade jemand über einen Hering gestolpert oder spielt die Dobble „Scouts“-Edition – eine Pfadi-Version des allzeit beliebten Reaktionsspiels Dobble. Wie beim Original gibt es fünf verschiedene Spielvarianten. Das heißt, eine kleine Dose enthält praktisch fünf einzigartige Spiele mit denselben Karten. Jedes Spiel basiert darauf, identische Symbole zu finden.

Es gibt insgesamt 57 pfadfinderische Symbole, von denen auf jeder Karte acht abgebildet sind. Dank etwas Mathematik und der Optimierung durch Denis Blanchot ist es so gestaltet, dass bei allen 55 Kartenpaarungen immer nur ein identisches Symbol zu finden ist – und wirklich nur eins!

Die Spielmechanik ist inspiriert von einem berühmten mathematischen Rätsel von Monsieur Jacques Cottureau, bei dem 15 Schulmädchen jeden Tag in drei Reihen nebeneinander hergehen. Wie müssen sie sich aufstellen, damit jede von ihnen nur einmal mit einer anderen zusammen geht?

Ein lustiges Rätsel, das zu einem noch besseren Spiel wurde. Diese Version ist derzeit nur auf Englisch erhältlich, aber so leicht verständlich, dass man auch ohne Englischkenntnisse Spaß daran hat. Sie ist außerdem ideal für Haiks geeignet, da sie abwechslungsreich, reisefreundlich und thematisch passend ist.

Gespielt von Maiken Cramer

Buchecke



go.vcp.de/buchecke

... und Spielecke:



go.vcp.de/spielecke

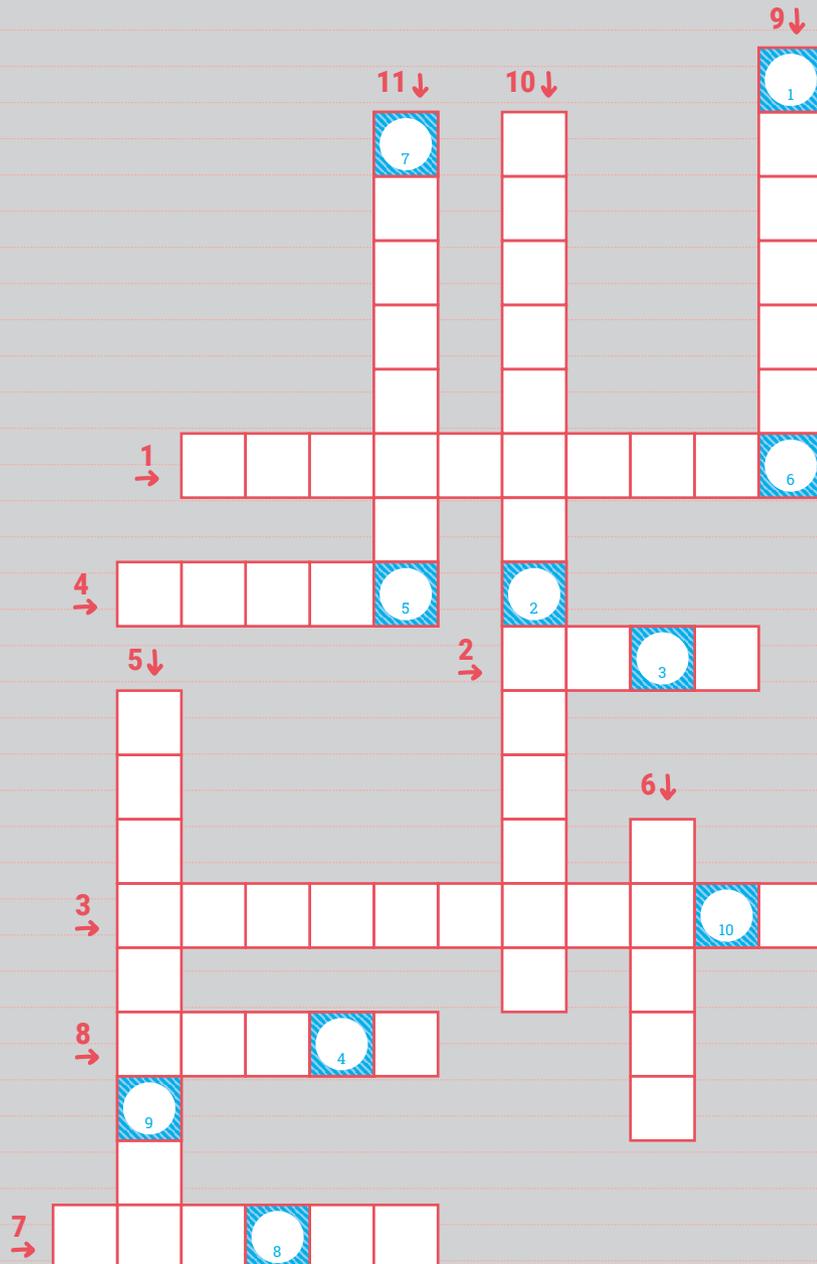
# KREUZWORTRÄTSEL



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Denkt daran: Umlaute wie ä, ü, ö werden im Kreuzworträtsel als ä, ü, und ö geschrieben.



1. Wie heißen Pflanzen, die Feuer brauchen?
2. Womit löschst du das Lagerfeuer?
3. Wie heißt eine bekannte Predigt?
4. Welche Blume steht für Reinheit?
5. Was darf im Spinat-Linsensupp nicht fehlen?
6. Welche getrocknete Baumrinde ist gut zum Feuer anzünden?
7. Was isst die Schildkröte der Sippe Braunbär?
8. Wo findet das Bundeslager 2026 statt?
9. Was tanzt im Feuer?
10. CO<sub>2</sub> gehört zu den ...
11. Worin könnt ihr Zunder gut aufbewahren?

Das richtige Lösungswort des Kreuzworträtsels der letzten Ausgabe lautet: Garten. Die Gewinner\*innen haben wir wie immer unter den richtigen Einsendungen ausgelost.

Schick uns das richtige Lösungswort des Kreuzworträtsels an [anp@vcp.de](mailto:anp@vcp.de) oder per Post an: VCP-Bundeszentrale, anp-Redaktion Wichernweg 3, 34121 Kassel



## Ausblick

### Zum Vorfremden und Beteiligen:

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober. Gemeinsam mit euch wollen wir dann auf euren Pfadisommer zurückschauen!

Ihr habt Lust, eure Erlebnisse mit uns zu teilen? Dann schickt uns eure besten Sommererlebnisse – als Fotos oder als kurzen Artikel!

Schickt uns dafür bis zum 20. August eure Beiträge per Mail an [redaktion@vcp.de](mailto:redaktion@vcp.de)



Eine ständig aktualisierte Terminliste findet ihr unter:



[vcp.de/termine](http://vcp.de/termine)

### JULI

25.07. bis 03.08.

**World Scout Moot rdp**

Portugal – nahe Lissabon

### AUGUST

02.08. bis 09.08.

**VCP-Mittelalterwoche**

Burg Rieneck

### SEPTEMBER

11.09., 20 bis 23 Uhr

**PfadiTag**

**2. Stammesaustausch**

Online

19.09. bis 21.09.

**Baghira-Training und Pantherfelsen**

Burg Rieneck

19.09. bis 21.09.

**PfadiTag**

26.09. bis 28.09.

**ZAK II**

Burg Rieneck

Adress-Etikett bitte hier anbringen



## Regenwalzer von Mattheus Simmel (\*1988, VCP), Marburg im Januar 2023

1. Al - le Re - gentrop - fen der Welt ha - ben mich heu - te be - stürmt, als ich  
Sie ver - zier - ten glitzernd mein Haar, schmiegt'en sich an mich ganz nah, sangen

heimkam in die - se Stadt, die der Regen so liebt. kommst und dass es dich gibt.  
leis': Wie schön, dass du

Ref.: Oh, du mein Re - gen, wie könnt' ich oh - ne dich nur sein? Ohne dein

Gießen zum Wachsen und Wer - den wär' ich noch klein. Ohne dein Plät - schern schlief

ich heut A - bend sicher nicht ein, denn deine Näch - te schimmern gold im Re - gen - schein.

2. In die Pfützen hüpf' ich mit Schwung, quietsch' vor Vergnügen, wenn's spritzt.  
Pirouetten dreh' ich im Matsch, als schaut' niemand mir zu.  
Alle Wege leuchten vor mir, schwimmen Verknotetes fort.  
Und die Luft ist groß und ist klar und schenkt mir ein Du.

3. Du klirrst leise ans Fensterglas, klimperst mir bunt Melodien,  
flüsterst Grüße aus fernen Himmeln von über der Zeit.  
Und das Grau, dem du doch entspringst, hat keinen Raum mehr in dir.  
Schillernd strahlst du, wenn Licht dich umfängt und alles wird weit.

Mehr zum Lied:



go.vcp.de/neue-Lieder

